



## Flexible Übergänge in die Rente schaffen

Über ein Jahr haben wir, die SPD-Bundestagsfraktion, mit der Unionsfraktion verhandelt, um die Übergänge in die Rente vor Erreichen des regulären Rentenalters und darüber hinaus flexibler zu gestalten. Nun kommt die Sache ins Rollen. Es liegen Ansätze vor, mit denen der Wechsel in den Ruhestand flexibel, selbstbestimmt und dem individuellen Leistungsvermögen entsprechend gestaltet werden kann.

Künftig sollen noch mehr Menschen gesund und fit bis ins hohe Alter arbeiten können nach dem Prinzip: „Prävention und Reha vor Rente“. Damit soll das Thema Gesundheitsprävention eine deutlich stärkere Bedeutung in der Arbeitswelt bekommen.

Beschäftigte schaffen es heute häufig nicht, gesund bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze (ansteigend auf künftig 67 Jahre, derzeit 65 Jahre und 4 Monate) zu arbeiten. Die Folge sind Einschnitte bei ihrer Rente, wenn sie diese vorzeitig in Anspruch nehmen müssen.

Dazu soll es ein Bündel von Maßnahmen geben. Unter anderem:

- Ein individueller, berufsbezogener und freiwilliger Gesundheitscheck für Versicherte mit 45 Jahren (Ü45-Checkup): Dieser soll helfen, rechtzeitig Präventions- und Reha-Bedarfe festzustellen.
- Die Teilrente kann eine wichtige Hilfe für eine längere Lebensarbeitszeit sein. Es ist besser, wenn jemand von 63 bis 67 in Teil-

zeit beschäftigt ist, als wenn er bis 64 in Vollzeit arbeitet und dann gar nicht mehr erwerbstätig ist. Die Teilrente soll künftig stufenlos gewählt werden können. Das heißt, jede und jeder kann selbst darüber bestimmen, in welchem Umfang sie oder er Teilrente und Teilerwerbstätigkeit kombinieren möchte.

- Wir wollen Menschen in schwer belastenden Berufen besser vor Arbeitslosigkeit schützen. Es gibt ältere Angestellte, die gesundheitlich eingeschränkt sind, aber noch nicht die Bedingungen der Erwerbsminderungsrente erfüllen. Sie sollen die Möglichkeit haben, in Teilzeit weiter zu arbeiten statt arbeitslos zu werden. Der Einkommensverlust soll in so einem Fall teilweise über das Arbeitslosengeld ausgeglichen werden – als Arbeitssicherungsgeld.

Liebe Freundinnen und Freunde,  
nicht falsche Fünziger, falsche Zwanziger haben sich als Problem erwiesen. Allein im ersten Halbjahr 2014 hat die Bundesbank 25.000 gefälschte 20-Euro-Geldnoten sichergestellt. Ab Ende November kommen nun neue 20-Euro-Scheine. Sie sind etwas bunter und vor allem fälschungssicherer. Die bisherigen Geldscheine bleiben allerdings gültig.

Euer  
Achim Barchmann

## Helmut Schmidt ist tot

Altbundeskanzler Helmut Schmidt ist im Alter von 96 Jahren in Hamburg verstorben. Mit seinem Tod verlieren wir einen großen Sozialdemokraten, überragenden Staatsmann und eine gewichtige Stimme der Vernunft. Wir erinnern uns an Helmut Schmidt als tatkräftigen Krisenmanager bei der Hamburger Flut im Jahr 1962, an



den Minister für Finanzen, für eine kurze Zeit zusätzlich auch Wirtschaft, und natürlich an den Regierungschef der sozialliberalen Koalition von 1974-1982.

Alle Lebensstationen, Erfolge und wegweisende Errungenschaften von Helmut Schmidt kann man nicht in einen solch kurzen Artikel fassen. Er war ein Mann mit messerscharfem Verstand und einem fast ein ganzes Jahrhundert umspannenden Erfahrungshorizont.

Wir trauern um Helmut Schmidt und sind stolz darauf, dass er einer von uns war.

## Besuch der EU-Beauftragten der deutschen Botschaften

Am Donnerstag traf ich die EU-Beauftragten der deutschen Botschaften. Es war wichtiger Austausch über die aktuell dringlichsten Fragen in Europa.



Achim Barchmann (vorn) im Austausch mit den EU-Beauftragten der deutschen Botschaften

Während die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union in der maltesischen Hauptstadt Valletta gemeinsam mit Vertretern zahlreicher afrikanischer Länder über die Flüchtlingssituation verhandeln, steht dieses Thema aktuell natürlich auch im Bundestag auf beinahe jeder Tagesordnung. Die Vertreter aus den deutschen Botschaften berichteten detailliert über die Stimmungslage zur Flüchtlingssituation aus ihren jeweiligen Ländern.

Außerdem gaben die EU-Beauftragten ihre Einschätzungen zu einem möglichen Brexit Großbritanniens ab und beleuchteten die Lage im Westbalkan. Die Region hat weiterhin mit Armut, Klientelismus und grassierender Korruption zu kämpfen.

### *Ausgewählte Termine:*

20.11.2015 ab 17 Uhr

10 Jahre Phaeno Wolfsburg  
Wissenschaftstheater Phaeno

20.11.2015 ab 19 Uhr

Mitgliederversammlung der SPD-Königslutter  
Schützenhaus Königslutter